

Netuschil holt den Titel

Tennis-Westfalenmeisterschaften: Zander unterliegt im Finale

Altkreis (star). Marvin Netuschil (Tennispark Versmold) hat seine Favoritenrolle bei den Westfalenmeisterschaften eindrucksvoll bestätigt. Der 24-Jährige setzte sich im Finale gegen seinen Teamkollegen Philipp Scholz 6:2/6:0 durch und holte nach seinem Erfolg im Sommer nun den zweiten Titel in Folge. »Die harte Trainingsarbeit hat sich endlich einmal ausgezahlt. Als Profi braucht man

eben auch eine solche Bestätigung«, freute sich Netuschil, der nun bei den Deutschen Meisterschaften in Biberach befreit aufspielen kann. Trotz der deutlichen Niederlage im Endspiel war auch Philipp Scholz zufrieden, schließlich hatte er zum ersten Mal in seiner Karriere das Finale der Westfalenmeisterschaften erreicht. »Und wenn ich einem den Sieg gönne, dann ist es Marvin.« Scholz

hatte sich in der Vorrundung 7:6/7:5 gegen Björn Probst (Hiltrup) durchgesetzt, Netuschil Vincent Jansch-Müller (Dorsten) beim 6:3/6:3 keine Chance gelassen. Blau-Weiß Halles Jannik Rother erreichte das Viertelfinale (1:6/1:6 gegen Netuschil), Florian Stephan (Versmold) und Qualifikant Marek Flinner (Halle) die zweite Runde.

In der Damen-Konkurrenz hat Nina Zander die Titelverteidigung knapp verpasst. Im Endspiel unterlag die Spitzenspielerinnen des TC Blau-Weiß Halle Ria Sabay (Münster) 7:6/4:6/2:6. In den Runden zuvor hatte sich Zander gegen ihre jungen Mannschaftskolleginnen Franziska Kommer (6:3/6:3 im Halbfinale) und Tanja Klee (6:2/6:0 im Viertelfinale) durchgesetzt. Vor allem die 16-jährige Kommer spielte ein starkes Turnier und deutete an, dass mit ihr in Zukunft zu rechnen ist. Das gilt natürlich erst recht für Luisa Meyer auf der Heide. Das 13-jährige Ausnahmetalent des TC Blau-Weiß Halle hatte diesmal Lospech und traf gleich in Runde eins auf die spätere Siegerin Sabay, die beim 6:2/6:4 aber schon zum Auftakt gefordert wurde.



Siegerehrung – von links: Marvin Netuschil (Sieger Herren), Ria Sabay (Siegerin Damen), Philipp Scholz (Finalist Herren), Nina Zander (Finalistin Damen), Andreas Thivessen (Sieger Herren 30), Bastian Beck (Finalist).